

## WICHTIGE KENNZAHLEN 2014

---

- Sozialversicherungen – Beiträge/Leistungen
- Mehrwertsteuersätze
- Zinssätze
- Jahresendkurse Devisen
- Naturalbezüge von Selbständigerwerbenden
- Abschreibungen auf dem Anlagevermögen geschäftlicher Betriebe
- Landesindex der Konsumentenpreise

Sehr geehrte Geschäftspartner

Auch im neuen Jahr prägen Veränderungen und eine Vielzahl neuer und „wichtiger“ Informationen unser tägliches Umfeld. Dies selbst stellt an uns alle bereits hohe Anforderungen. Dazu addiert sich der Rhythmus der Änderungen. Vielleicht fragen Sie sich auch ab und zu: Wie hoch ist nun jener oder dieser Satz aktuell? Hat er sich verändert oder ist er noch gleich wie letztes Jahr?

Unser kleines Kompendium soll Ihnen als Spickzettel dienen und Sie entlasten. Weitere Exemplare können Sie von unserer Homepage ([www.gruberpartner.ch](http://www.gruberpartner.ch)) beziehen.

Wir freuen uns, wenn Ihnen diese Zusammenstellungen gute Dienste leisten und nehmen auch gerne Anregungen entgegen – denn nur Verbesserungen bringen uns auch weiter.

Ihr Gruber Partner – Team



## Sozialversicherungen

## Beiträge und Leistungen

bis  
31.12.2013 ab  
01.01.2014\*)**1. Säule AHV/IV/EO – Beiträge Unselbständigerwerbende****Beitragspflicht: ab 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahres**

AHV	8.40%	8.40%
IV	1.40%	1.40%
EO	0.50%	0.50%
Total vom AHV-Bruttolohn (ohne Familienzulagen) je die Hälfte der Prämien zulasten von Arbeitgeber und Arbeitnehmer	10.30%	10.30%

**1. Säule AHV/IV/EO – Beiträge Selbständigerwerbende**

Maximalsatz	9.70%	9.70%
Maximalbetrag gilt ab einem Einkommen von – pro Jahr	CHF 56 200	CHF 56 200
Unterer Grenzbetrag – pro Jahr Für Einkommen zwischen dem Maximalbetrag und dem Minimalbetrag kommt die sinkende Beitragsskala zur Anwendung.	CHF 9 400	CHF 9 400
Nicht Erwerbstätige und Personen ohne Ersatzeinkommen bezahlen pro Jahr den Mindestbeitrag von Betragspflicht: ab 1. Januar nach Vollendung des 20 Altersjahrs	CHF 480	CHF 480
Beitragsfreies Einkommen		
– Für AHV-Rentner pro Jahr	CHF 16 800	CHF 16 800
– Nur auf Verlangen des Versicherten abzurechnen, auf geringfügigem Entgelt pro Jahr und Arbeitgeber Davon ausgenommen sind Personen, die im Privathaushalt arbeiten (z.B. Reinigungs- und Bügelpersonal)	CHF 2 300	CHF 2 300

**1. Säule AHV/IV/EO – Beiträge für Nichterwerbstätige**

Vermögen und mit 20 vervielfachtes jährliches Renteneinkommen	unter CHF 300'000	CHF 480	CHF 480
	ab CHF 300'000	CHF 515	CHF 515
	bei CHF 1 800 000	CHF 3 657	CHF 3 657
	bei CHF 8 350 000	CHF 23 896	CHF 23 896
	ab CHF 8 400 000	CHF 24 000	CHF 24 000

**1. Säule AHV/IV/EO – Beitragsfreie Einkommen**

Geringfügiger Nebenerwerb (AHV ist abzurechnen, wenn es der Arbeitnehmer verlangt. Gilt nicht für Hausangestellte.)	bis jährlich	CHF 2 300	CHF 2 300
für 64-/65-jährige	pro Monat	CHF 1 400	CHF 1 400
	pro Jahr	CHF 16 800	CHF 16 800

**1. Säule – Arbeitslosenversicherung (ALV)****Beitragspflicht: alle AHV-versicherten Arbeitnehmer**

ALV-Beitrag 1 (je zur Hälfte zulasten von Arbeitgeber und Arbeitnehmer)	2.20%	2.20%
bis versicherter Lohn 1 – pro Jahr	CHF 126 000	CHF 126 000
ALV-Beitrag 2 (ALV-Beitrag je zur Hälfte zulasten von Arbeitgeber und Arbeitnehmer)	1.00%	1.00%
über Lohn 1 bis versicherter Lohn 2	CHF 315'000	<b>unbegrenzt</b>

**1. Säule AHV/IV/EO/ALV – Arbeitnehmerbeiträge**

Arbeitnehmerbeiträge	6.25%	6.25%
ALV-Solidaritätsbeitrag ab CHF 126 000	0.50%	0.50%

**1. Säule – AHV/IV Altersrenten**

Minimal AHV/IV-Rente	pro Monat	CHF 1 170	CHF 1 170
Maximal AHV/IV-Rente	pro Monat	CHF 2 340	CHF 2 340
Maximale Ehepaar-Rente (plafoniert)	pro Monat	CHF 3 510	CHF 3 510

Die Rente kann um max. 2 Jahre vorbezogen werden.

**1. Säule – AHV/IV Rentenhöhe**

AHV-Rentenhöhe	in % der einfachen Altersrente	Höhe Invalidenrente	
Einfache Rente	100%	40 – 49%	¼ -Rente
Ehepaar plafoniert	150%	50 – 59%	½ -Rente
Witwen/Witwer-Rente	80%	60 – 69%	¾ -Rente
Waisen-/ Vollwaisen-Rente	40% / 60%	70 – 100%	ganze Rente

**1. Säule – AHV/IV Rentenalter / Vorbezug**

Rentenalter	Rentenvorbezug	
Männer 65 / Frauen 64 Jahre	1 Jahr	6.8% Kürzung
	2 Jahre	13.6% Kürzung

bis ab  
31.12.2013 01.01.2014\*)

**2. Säule – Berufliche Vorsorge (BVG)**

Beitragspflicht: ab 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahres für die Risiken Tod und Invalidität  
Ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahres zusätzlich auch Alterssparen

Eintrittslohn pro Jahr	CHF 21 060	CHF 21 060
Oberer Grenzbetrag nach BVG pro Jahr	CHF 84 240	CHF 84 240
Koordinationsabzug pro Jahr	CHF 24 570	CHF 24 570
Minimal versicherter Lohn nach BVG pro Jahr	CHF 3 510	CHF 3 510
Maximal versicherter Lohn nach BVG pro Jahr	CHF 59 670	CHF 59 670
Gesetzlicher Mindestzinssatz	1.50%	<b>1.75%</b>

**2. Säule – BVG Rentenhöhe / Jährliche Altersgutschriften / Höhe Invalidenrente**

Rentenhöhe		Jährliche Altersgutschriften	Höhe Invalidenrente
Alter	<b>6.8%</b> AGH* mit Zins	Frauen/Männer 25 – 34 7%	40 – 49% ¼ -Rente
IV**	<b>6.8%</b> AGH* ohne Zins = 100%	35 – 44 10%	50 – 59% ½ -Rente
Witwen/Witwer	60% der Invalidenrente	45 – 54 15%	60 – 69% ¾ -Rente
Kinder	20% der Invalidenrente	55 – 65 18%	70 – 100% ganze Rente

\* voraussichtliches Altersguthaben \*\* bis IV mit Zins + ab IV ohne Zins hochgerechnet

**Unfallversicherung (UVG)**

Beitragspflicht **Berufsunfall**: alle Arbeitnehmer inkl. Praktikanten, Lehrlinge etc.  
Beitragspflicht **Nichtberufsunfall**: alle Arbeitnehmer mit mehr als 8 Arbeitsstunden pro Woche

Maximal versicherter UVG-Lohn pro Jahr	CHF 126 000	CHF 126 000
Prämien Berufsunfall zulasten Arbeitgeber / Prämien Nichtberufsunfall zulasten Arbeitnehmer		

**UVG Leistungen / Kostenvergütung / Geldleistungen**

Pflegeleistungen	Kostenvergütung	Geldleistungen
– Ambulante Behandlungen	– Hilfsmittel/Sachschäden	– Taggeld 80%
– Medikament	– Reise-/Transport-/Rettungskosten	– Invalidenrente 80%
– Spital allgemeine Abteilung	– Leichentransport/Bestattungskosten	– (Komplementärrente) 90%
– ärztlich verordnete Nach- und Badeskuren		– Hinterlassenenrente
		– Witwen/Witwer 40%
		– Halbwaisen 15%
		– Vollwaisen 25%
		– im Maximum 70%
		– Integritätsentschädigung
	– Hilflosenentschädigung	

**3. Säule – gebundene Vorsorge (freiwillig)**

Maximal steuerbefreite Beiträge		
Erwerbstätige mit 2. Säule	8% des oberen Grenzbetrages	CHF 6 739 CHF 6 739
Erwerbstätige ohne 2. Säule	40% des oberen Grenzbetrages max. 20% vom Erwerbseinkommen	CHF 33 696 CHF 33 696

# Mehrwertsteuer

2010 2011 ab 01.01.2012

Mehrwertsteuersätze			
Normalsatz	7.6%	8.0%	8.0%
Reduzierter Satz	2.4%	2.5%	2.5%
Sondersatz Beherbergung	3.6%	3.8%	3.8%
Verzugs- + Vergütungszins	4.5%	4.5%	4.0%

# Zinssätze

2012 2013 2014

Steuerlich anerkannte Zinssätze							
für Vorschüsse an Beteiligte oder nahe stehende Dritte (in CHF)		mindestens		mindestens		mindestens	
– aus Eigenkapital finanziert und wenn kein Fremdkapital verzinst werden muss		1.50%		1.50%			
– aus Fremdkapital finanziert		Selbstkosten + mindestens		0.25% - 0.50%*		0.25% - 0.50%*	
		1.50%		1.50%			
für Vorschüsse von Beteiligten oder nahe stehenden Dritten (in CHF)		höchstens		höchstens		höchstens	
		Wohnbau und Land- wirtschaft	Industrie und Gewerbe	Wohnbau und Land- wirtschaft	Industrie und Gewerbe	Wohnbau und Land- wirtschaft	Industrie und Gewerbe
– Liegenschaftskredite							
– bis zu einem Kredit in der Höhe der ersten Hypothek, d.h. 2/3 des Verkehrswertes der Liegenschaft		1.50%	2.00%	1.50%	2.00%		
– Rest		2.25%**	2.75%	2.25%**	2.75%		
wobei folgende Höchstsätze für die Fremdfinanzierung gelten:							
– Bauland, Villen, Eigentumswohnungen, Ferienhäuser und Fabrikliegenschaften bis 70% vom Verkehrswert							
– Übrige Liegenschaften bis 80% vom Verkehrswert							
– Betriebskredite							
– bei Handels- und Fabrikationsunternehmen		3.75%**		3.75%**			
– bei Holding- und Vermögensverwaltungsgesellschaften		3.25%**		3.25%**			
* bis und mit CHF 10 Mio. 0.50% / über CHF 10 Mio. 0.25%							
** Bei der Berechnung der steuerlich höchstzulässigen Zinsen ist auch ein allfällig bestehendes verdecktes Eigenkapital zu beachten. Es wird hierzu auf das <b>Kreisschreiben Nr. 6 der direkten Bundessteuer vom 6. Juni 1997 betreffend verdecktes Eigenkapital (Art. 65 und 75 DBG) bei Kapitalgesellschaften und Genossenschaften</b> verwiesen, welches auch für die Belange der Verrechnungssteuer und Stempelabgaben massgebend ist.							
Quelle: Eidg. Steuerverwaltung ESTV, Direkte Bundessteuer, Verrechnungssteuer, Rundschreiben Zinssätze ...		... 2012, 21.02.2012, 2-093-DV-2012-d.pdf		... 2013, 25.02.2013 2-104-DV-2013-d.pdf			

Kapitalisierungszinsfuss für die Bewertung von Wertpapiere ohne Kurswert für die Vermögenssteuer <sup>*)</sup>										
per 31. Dezember	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Kapitalisierungssatz	6.00%	6.00%	6.00%	6.00%	10.50%	9.00%	8.50%	8.50%	7.50%	<b>8.00%</b>
Grenzendite					4.20%	2.80%	2.50%	2.40%	1.50%	<b>1.60%</b>

\*) Schweizerische Steuerkonferenz, Kreisschreiben Nr. 28, www.steuerkonferenz.ch

Hypothekarischer Referenzzinssatz bei Mietverhältnissen (gültig ab)													
10.09.08	3.50%	02.12.08	3.50%	03.03.09	3.50%	03.06.09	3.25%	02.09.09	3.00%	02.12.09	3.00%	02.03.10	3.00%
02.06.10	3.00%	02.09.10	3.00%	02.12.10	2.75%	02.03.11	2.75%	02.06.11	2.75%	02.09.11	2.75%	02.12.11	2.50%
02.03.12	2.50%	02.06.12	2.25%	04.09.12	2.25%	04.12.12	2.25%	02.03.13	2.25%	04.06.13	2.25%	03.09.13	2.00%
03.12.13	2.00%												

## Jahresendkurse

Devisen			per 31.12.2012	per 31.12.2013
Europäische Währungsunion	Euro	EUR	1.206800	<b>1.225500</b>
USA	Amerikanische Dollar	USD	0.915351	<b>0.889364</b>
Grossbritannien	Pfund	GBP	1.487855	<b>1.472956</b>
Japan	Yen	JPY (100)	1.058600	<b>0.846100</b>
Kanada	Kanadische Dollar	CAD	0.919326	<b>0.837061</b>
Hong Kong	Hong Kong Dollar	HKD (100)	11.809700	<b>11.470100</b>
Australien	Australische Dollar	AUD	0.950311	<b>0.795675</b>

Quelle: Eidg. Steuerverwaltung ESTV, Direkte Bundessteuer, Auszug aus Kursliste

## Naturalbezüge von Selbständigerwerbenden

### Privatanteil an den Autokosten

Der Privatanteil an den Autokosten kann entweder effektiv oder pauschal ermittelt werden.

#### a) Effektive Ermittlung

Können die gesamten Betriebskosten des zum Teil privat genutzten Fahrzeuges und die geschäftlich sowie privat zurückgelegten Kilometer anhand eines Bordbuches nachgewiesen werden, sind die effektiven Kosten proportional auf die geschäftlich und privat zurückgelegten Kilometer aufzuteilen.

#### b) Pauschale Ermittlung

Können die gesamten Betriebskosten des zum Teil privat genutzten Fahrzeuges und die geschäftlich sowie privat zurückgelegten Kilometer anhand eines Bordbuches **nicht** nachgewiesen werden, ist pro Monat 0,8% des Kaufpreises (exkl. MWST), mindestens aber CHF 150 zu deklarieren.

Quelle: Eidg. Steuerverwaltung ESTV, Direkte Bundessteuer, Merkblätter, Bewertung der Naturalbezüge und der privaten Unkostenanteile von Geschäftsinhaberinnen und Geschäftsinhabern, Auszug aus Merkblatt N1/2007, 605.040.58d

## Abschreibungen auf dem Anlagevermögen geschäftlicher Betriebe<sup>1</sup>

### Normalsätze in Prozenten des Buchwertes<sup>2</sup>

Wohnhäuser von Immobiliengesellschaften und Personalwohnhäuser		Geschäftsmobiliar, Werkstatt- und Lagereinrichtungen mit Mobiliarcharakter	25%
– auf Gebäuden allein <sup>3</sup>	2%	Apparate und Maschinen zu Produktionszwecken	30%
– auf Gebäude und Land zusammen <sup>4</sup>	1½%	Motorfahrzeuge aller Art	40%
Geschäftshäuser, Büro- und Bankgebäude, Warenhäuser, Kinogebäude		Büromaschinen	40%
– auf Gebäuden allein <sup>3</sup>	4%	Datenverarbeitungsanlagen (Hardware und Software)	40%
– auf Gebäude und Land zusammen <sup>4</sup>	3%		

<sup>1</sup> Für Land- und Forstwirtschaftsbetriebe, Elektrizitätswerke, Luftseilbahnen und Schifffahrtsunternehmen bestehen besondere Merkblätter, erhältlich bei der Eidg. Steuerverwaltung, Allgemeine Dienste DVS, 3003 Bern Telefon 031-322 74 11 / Fax 031-324 05 96 / dvs@estv.admin.ch, www.estv.admin.ch.

<sup>2</sup> Für Abschreibungen auf dem **Anschaffungswert** sind die genannten Sätze um die Hälfte zu reduzieren.

<sup>3</sup> Der höhere Abschreibungssatz für Gebäude allein kann nur angewendet werden, wenn der restliche Buchwert bzw. die Gesteungskosten der Gebäude separat aktiviert sind. Auf dem Wert des Landes werden grundsätzlich keine Abschreibungen gewährt.

<sup>4</sup> Dieser Satz ist anzuwenden, wenn Gebäude und Land zusammen in einer einzigen Bilanzposition erscheinen. **In diesem Fall ist die Abschreibung nur bis auf den Wert des Landes zulässig.**

Quelle: Eidg. Steuerverwaltung ESTV, Direkte Bundessteuer, Merkblätter, Abschreibungen auf dem Anlagevermögen geschäftlicher Betriebe, Auszug aus Merkblatt A / 2001

## Landesindex der Konsumentenpreise

### Index auf der aktuellen Basis (Dezember 2010 = 100 Punkte)

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2006	95.8	96.1	96.0	96.8	97.0	97.0	96.3	96.5	96.3	96.6	96.6	96.6
2007	95.9	96.1	96.2	97.3	97.5	97.6	97.0	96.9	97.0	97.8	98.3	98.5
2008	98.2	98.4	98.7	99.5	100.3	100.4	100.0	99.7	99.8	100.4	99.7	99.2
2009	98.4	98.6	98.3	99.1	99.3	99.5	98.8	98.9	98.9	99.5	99.7	99.5
2010	99.4	99.5	99.7	100.5	100.4	100.0	99.2	99.2	99.2	99.7	100.0	<b>100.0<sup>*)</sup></b>
2011	99.6	100.0	100.7	100.8	100.8	100.5	99.7	99.4	99.7	99.6	99.4	99.3
2012	98.9	99.1	99.7	99.8	99.8	99.5	99.0	99.0	99.3	99.4	99.1	98.9
2013	98.6	98.9	99.1	99.1	99.2	99.3	99.0	98.9	99.2	99.1	99.1	98.9

\*) Dezember 2010 = 100 Punkte





## WICHTIGE KENNZAHLEN 2014

---

Kennzahlen sind ein wichtiger Bestandteil von Führungsinstrumenten für Unternehmen und für Pensionskassen. Deshalb hat GRUBER PARTNER diese in einen grösseren Ordnungsrahmen gestellt und zwei für Windows und Mac erhältliche Management-Tools entwickelt:

Zum einen ist dies **GOVERNEX<sup>®</sup>** für **KMU**. Es fokussiert auf systematisch geführte Innovations- und Veränderungsprozesse und dient der operativen Ebene als exzellentes Reporting-Tool an den Verwaltungsrat.



**GOVERNEX<sup>®</sup>**



Und zum andern ist dies **PENSIX<sup>®</sup>** für **Pensionskassen**. Es erfasst die Aufgaben von Stiftungsräten, organisiert die Prozesse und implementiert das Controlling.



**PENSIX<sup>®</sup> 13**



Rufen Sie für einen Vorführtermin an, wenn auch Sie wichtige Kennzahlen in den grösseren Zusammenhang stellen wollen. Kein Risiko für Sie. Und für uns auch nicht. Denn GOVERNEX<sup>®</sup> wie PENSIX<sup>®</sup> haben bislang immer überzeugt.